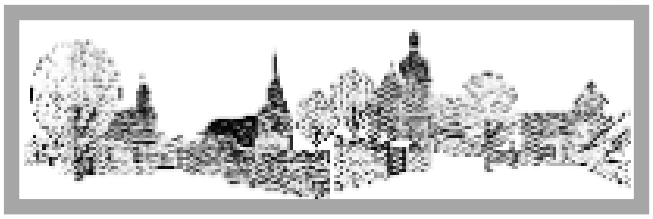
Johannisbote

G E M E I N D E B R I E F



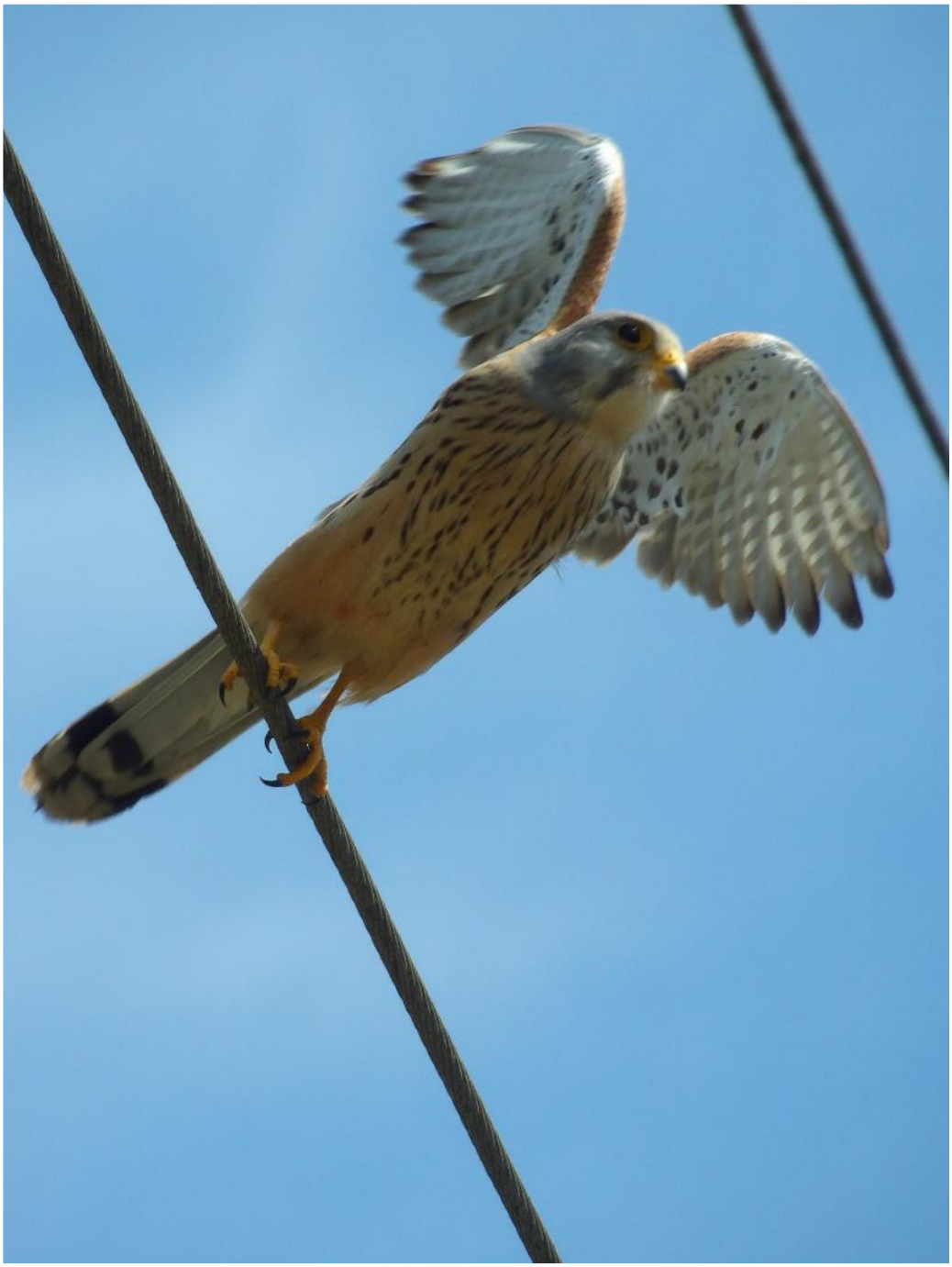
der Ev.-Luth. Johannisgemeinde

Niederroßla - Mattstedt - Pfiffelbach - Wersdorf - Zottelstedt

und den Ev.-Luth. Kirchengemeinden

Liebstedt/Goldbach, Oßmannstedt und Ulrichshalben

Juli- September 2022



Jubeln sollen die Bäume des Waldes vor dem HERRN, denn er kommt, um die Erde zu richten.

(1. Chronik 16,36)

„Ich verstehe nicht“, schrieb Fjodor Dostojewskij, „wie man an einem Baum vorüber gehen kann, ohne glücklich zu sein.“

Da ist etwas dran. Ich kann an keinem Baum vorüber gehen, ohne ihn anzusehen. Selbst wenn ich ihn schon tausend Mal gesehen habe wie die Birke vor unserem Haus, kann ich meinen Blick nicht abwenden und entdecke immer etwas Neues. Bäume haben unzählige Gesichter. Sie überwältigen durch ihre Größe, ihre Feinheit, durch ihre Fähigkeit, die Zeit zu überwinden.

Als ältester Baum der Welt gilt eine kleine Fichte auf dem Berg Fulu in Zentralschweden, deren Alter auf 9550 Jahre geschätzt wird.

Der höchste Baum der Welt misst 85 Meter, hat einen Umfang von 31 Metern und wird General Sherman genannt. Er ist ein Mammutbaum und wächst im Sequoia-Nationalpark in Kalifornien. Sein Alter wird mit 2500 Jahren angegeben.

Die hundertjährige Eiche in Niederroßla ist verglichen mit solchen Größen ein Jungspund. Trotzdem ist sie eine wahre Schönheit, und so oft ich kann, versuche ich, sie zu fotografieren. Um so viele ihrer Gesichter wie möglich zu sehen. Frühling, Sommer, Herbst und Winter. Belaubt, in Blüte und winterkahl. Manchmal halte ich eine Eichel in der Hand, während ich den Baum betrachte. Unter Sonne, Wind und Regen und dem Wechselspiel der Jahreszeiten ist aus so einem Nüsslein so ein Geschöpf gewachsen.

Ich bin – Achtung, Bekenntnis! – dendrophil. Ich liebe Bäume. Deshalb kann ich stundenlang über sie referieren und allerlei Wissenswertes zum Besten geben. Zum Beispiel, dass Bäume keine Pflanzengattung an sich sind, sondern ein Konzept der Evolution. Sprechen Sie mich jederzeit an, wenn Sie mehr darüber wissen wollen.

Bäume begegnen uns nicht nur in der Natur, sondern auch in der Bibel. Wie im Monatsspruch für den August.

„Es freue sich der Himmel, die Erde jauchze, und man sage unter den Heiden: Der HERR ist König. Es brause das Meer und was darin wimmelt! Es jauchze das Feld und was auf ihm wächst! Dann werden auch jubeln die

Bäume des Waldes vor dem HERRN; denn er kommt, zu richten die Erde. Preise den HERRN, denn er ist freundlich, ja, ewig währt seine Güte.“ (1. Chronik 16, 31-34, nach Menge 2020)

Ein Vers aus dem Danklieds Davids, nachdem die Bundeslade mit ihren Schätzen nach Jerusalem überführt wurde und im Zelt des Bundes, dem Vorläufer des späteren Tempels, eine neue Heimat gefunden hatte

Die gesamte Schöpfung ruft David auf, mit ihm einzustimmen in das Große Halleluja, das große Lob für Gnade, Herrlichkeit und Macht des Schöpfers, des HERRN, des Einen Gottes.

Wir stehen vor den Bäumen und bedenken Gott. Ob es uns bewusst ist oder nicht. Der Wald, selbst wenn er nur so zaghaft wächst wie das Grün im Tal der Ilm, ist eine Kathedrale. Gleicht das Licht, das durch die belaubten Zweige dringt, nicht den Sonnenstrahlen, die durch die Bundglasfenster unserer Kirchen fallen? Sind es nicht die gleichen atmenden Schatten auf dem steinernen Kirchenböden und den bemoosten Wegen durch die Natur? Für die Germanen war die ganze Welt wie ein Baum – Yggdrasil nannten sie die Weltenesche, in deren Zweigen wir Menschen leben wie die Vögel, die in den Eschen am Fluss ihre Nester bauen.

Und heute gibt es Eso-HipsterInnen da draußen, denen ein musisch inspirierender Waldspaziergang zu platt ist, weil, das kann ja jede, und die bezahlen lächelnden Scharlataninnen und Scharlatanen Unsummen für ein sogenanntes „Waldbad“. Kosten muss es schon, denn sonst ist die Erleuchtung ja nix wert. Was nichts kostet, ist auch nichts. Das Mantra des Kapitalismus.

Wir haben es leichter. Wir können an der Ilm spazieren gehen. Sonntags können wir in der Wasserburg von Niederroßla einkehren auf Kaffee und Kuchen oder ein Wassereis. Und die Bäume sind überall. Es ist leicht, es sich zur Gewohnheit zu machen, an Gottes Herrlichkeit zu denken, wenn wir an einem Baum vorüber gehen.

Und kann man an Gottes Herrlichkeit denken, ohne wenigstens einen Herzschlag lang glücklich zu sein?

Ihre

Ilka Lohmann

Mein Glaube – Mein Leben 10. Juli

Am **10. Juli um 17 Uhr** haben wir in der **Kirche Zottelstedt** in der diesjährigen Reihe "Mein Glaube. Mein Leben." **Elke Röcker** zu Gast. Viele aus der Gemeinde kennen sie und wissen um ihren Einsatz für Dorf und Kirche Mattstedt.

Im Anschluss gibt es bei Häppchen und Getränken im Kirchgarten Zeit zu Austausch und Gemeinschaft.

Lesekonzert 17. Juli

Am **Sonntag, den 17. Juli um 16:30 Uhr** steht in der Heilig-Kreuz-Kirche in Niederroßla eine Zeitreise auf dem Programm. Es geht 300 Jahre in Text und Musik zurück in die Zeit der Anfänge der Barockkirche Niederroßla. Begleitet von **Carolin Schaback** gibt es ein Lesekonzert mit der Lyrikerin und Rezitatorin **Ilka Lohmann**. An diesem Tag lässt sie den Poeten Johann Christian Günther zu Wort kommen.

Der 1695 in Striegau (Schlesien) geborene und 1723 in Jena verstorbene Dichter ist der letzte Vertreter des schlesischen Barock und hat sich zu Lebzeiten einen Namen als Hofdichter gemacht. Als solcher stand er unter anderem in den Diensten August des Starken. In seinen Werken und seiner Biographie begegnet uns die Zeit, in der die Kirche gebaut wurde.

Im Lesekonzert werden vor allem geistliche Texte zu hören sein, aber auch Satiren und Lobgesänge und nicht zuletzt auch Liebeslyrik.

Um den Geist der Zeiten noch lebendiger erlebbar werden zu lassen, wird Carolin Schaback die Orgel mit Musik des Barock zum Klingen bringen.

Seien Sie also herzlich eingeladen zu einer Zeitreise in Musik und Literatur. Lassen Sie sich überraschen von den Versen eines Dichters, der in großer Achtung seiner Zeitgenossen stand, aber von der Nachwelt fast vergessen wurde. Lassen Sie sich ein auf den Glauben, die Seelentiefe, aber auch auf den Humor einer jungen Dichterseele. Und lassen Sie sich von geistlicher Musik inspirieren und bewegen.

Der Eintritt ist frei. Um eine Spende für die Unkosten des Lesekonzertes und den Erhalt der Kirche wird gebeten. Im Anschluss an das Konzert besteht die Möglichkeit, miteinander ins Gespräch zu kommen.

Mein Glaube – Mein Leben 7. August

Am **7. August um 17 Uhr** haben wir in der **Kirche Zottelstedt** in der diesjährigen Reihe "Mein Glaube. Mein Leben." **Helga Gröger** zu Gast. Sie wird uns Einblicke in ihr Leben und in die Bedeutung ihres Glaubens geben. Helga Gröger engagiert sich nicht nur im Gemeindekirchenrat Niedertrebra sondern ist auch Mitglied der Kreissynode, des Kreiskirchenrates und des Strukturausschusses des Kirchenkreises Apolda-Buttstädt. Sie ist also in vielerlei Hinsicht sehr aktiv in und für die Kirche. Darüber hinaus hat sie viele Jahre im Ausland gelebt und engagiert sich seit 2015 als ehemalige Deutschlehrerin in der Arbeit mit Geflüchteten.

Im Anschluss gibt es bei Häppchen und Getränken im Kirchgarten Zeit zu Austausch und Gemeinschaft.

Mein Glaube – Mein Leben 11. September

Hans-Jürgen Bauer ist seit vielen Jahren sehr aktiv als Gemeindekirchenrat in seiner Heimatgemeinde Hardisleben und darüber hinaus auch Bürgermeister bzw. Ortschaftsbürgermeister von Hardisleben.

Er gestaltet "Kirche vor Ort" aber auch noch in einem größeren Zusammenhang mit. Er ist der Präses des Kirchenkreises Apolda-Buttstädt (damit der Vorsitzende der Kreissynode) und er ist Mitglied der Landessynode der EKM. Wie sein Glaube sein Leben beeinflusst und bewegt hat, darum soll es am **11. September um 17 Uhr** in der **Kirche Zottelstedt** gehen.

Im Anschluss gibt es bei Häppchen und Getränken im Kirchgarten Zeit zu Austausch und Gemeinschaft.

Geistliche Auszeit mit Musik

Der Sommer ist eine besondere Jahreszeit. Überall gibt es etwas zu tun – ob in Haus und Hof oder im Garten, ob auf dem Feld oder im Stall, ob auf der Arbeit oder bei der Kinderbetreuung in den Ferien. Wie schön ist es da doch, sich mal für ein ½ Stunde zurückzuziehen – in eine kühle Kirche mit Zeit für sich? Eine Auszeit, um zur Ruhe zu kommen, die Seele baumeln zu lassen, durchzuatmen, der Musik zu lauschen und mit Gott ins Gespräch zu kommen. Zu all dem laden wir als Kirchengemeinden im **Juli und August sonntags um 18 Uhr** abwechselnd in Ulrichshalben, Liebstedt und Oßmannstedt ein. Seien Sie herzlich willkommen und atmen Sie mal durch!

17. Juli 2022 - **Kirche Ulrichshalben**

24. Juli 2022 - **Kirche Liebstedt**

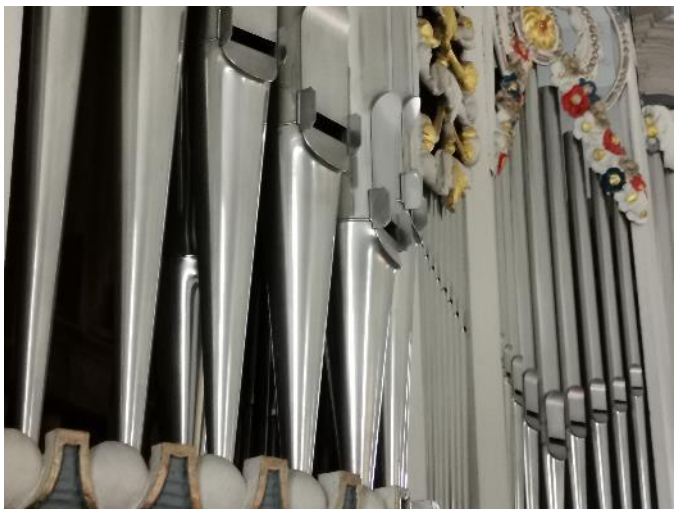
31. Juli 2022 - **Kirche Oßmannstedt**

14. August 2022 - **Kirche Ulrichshalben**

21. August 2022 - **Kirche Liebstedt**

28. August 2022 - **Kirche Oßmannstedt**

Orgelmusik



Die Kirchengemeinde und das KulturGut Ulrichshalben laden herzlich zu 20 Minuten Orgelmusik in die **Kirche Ulrichshalben** ein.
An folgenden Terminen jeweils **17 Uhr**:

22. / 23. Juli
29. / 30. Juli
19. / 20. August

EINFÜHRUNGSGOTTESDIENST 17. SEPTEMBER

Nun sind auch die letzten Formalitäten erledigt. Nach drei Jahren Entsendungszeit wurde Pfarrerin Christin Drexel am 1. Juli 2022 zur Pfarrerin auf Lebenszeit ernannt und ihr in diesem Zuge auch die Pfarrstelle Niederroßla für die nächsten Jahre anvertraut. Das wollen wir gemeinsam mit einem Festgottesdienst, in dem ihr der Segen für ihren Dienst zugesprochen wird, begehen. Anschließend wollen wir bei einem Gemeindefest miteinander feiern.

„Der Nudelsalat schmeckt nicht!“ So hieß es neulich. Meine Reaktion darauf (obwohl es nicht mein Salat war)? „Mach’s besser!“ Und so ist die Idee entstanden, dass wir zum Gemeindefest im Anschluss an meinen Einführungsgottesdienst am 17. September 2022 einen **Nudelsalatcontest** machen. Es soll also der **beste Nudelsalat des Pfarrbereichs** gekürt werden. Es wird ganz klassisch eine Jury einberufen, die verkostet und Sterne vergibt, und wir werden dem Sieger einen Pokal mit einer kleinen Überraschung überreichen.

Jeder ist eingeladen, unter folgenden Bedingungen einen Nudelsalat einzureichen:

- Das Rezept ist natürlich frei wählbar, aber der Salat muss vom Einreichenden selbst gemacht sein.
- Es darf nur ein Nudelsalat pro Teilnehmer gemacht werden.
- Es muss eine große Schüssel angefertigt werden, damit auch die Gäste des Gemeindefestes etwas davon haben.
- Die Zutaten des Salats müssen mit eingereicht werden, um Unverträglichkeiten vorzubeugen.

Eine kurze Nachricht per Mail oder Telefon reicht und schon steht Euer / Ihr Nudelsalat zur Abstimmung.

christin.drexel@ekmd.de / 03644-555713 / 015161456886

Das diesjährige Motto lautet: „Kultur-Spur. Ein Fall für den Denkmalschutz“.

Unsere Kirchgebäude sind die Bethäuser unserer Gemeinden und gerne auch für alle offen, die ihren Dank, ihre Sorgen und ihre Fürbitten Einzeln oder als Gemeinde vor den HERRN bringen möchten oder auch nur einen Moment der Ruhe suchen. Jesus trieb kurz nach seinem Einzug in Jerusalem die profitsüchtigsten Geschäftemacher aus den Tempel und zitierte Jesaja (56, 7): »Mein Haus soll ein Bethaus heißen für alle Völker«. Und ebenda lesen wir (56, 4-5) »denen, die an meinem Bund festhalten, will ich in meinem Hause und in meinen Mauern ein Denkmal und einen Namen geben«.

In Niederroßla feierten wir im Vorjahr 300 Jahre Kirchweih. Die Gemeinde setzte ihrem damaligen Pfarrer wenig später mit einem Gemälde ihr „Denck- und Danckmahl“. Auch wir konnten angesichts der historischen Ausgestaltung der Kirche sagen „eine Kirche predigt selber“. Jede unserer Kirchen ist so ein „Denck- und Danckmahl“, offen für einen Moment der Ruhe, der inneren Einkehr, für ein Gebet. Generationen haben hier Gemeinde gelebt und mitgestaltet.

Für **10 Uhr** laden wir zum **Gottesdienst** in die **Kirche Ulrichshalben** ein.

Die **Kirchen** in Niederroßla, Mattstedt und Liebstedt sind **ab 10 Uhr offen**.

In der Heilig-Kreuz-Kirche Niederroßla feiern wir **um 14:00 Uhr Andacht** und lassen uns dabei von der Ausgestaltung der Kirche inspirieren.

Auch heute prägen viele das Leben in diesen dadurch heiligen Hallen mit. Sie fassen mit zu und/oder tragen mit ihren Spenden (z.B. Spendentruhe, ortskirchliche Kollekte, Kirchgeld, Förderkreise, Altpapiersammlung) zum Betrieb und Erhalt unserer Kirchgebäude bei. Es ist schon Tradition, dass wir am Denkmaltag die Möglichkeit anbieten sich zu informieren: **Was wurde renoviert**, ergänzt oder neugestaltet, was liegt in der nächsten Zeit an – **ab 14:30 Uhr in der Kirche Niederroßla** bei Uwe Sandberg (Förderkreis „Damit Kirche im Dorf bleibt“).

In der **St. Vitus Kirche Zottelstedt** beschließen wir den Tag **ab 17 Uhr**. Der Präses unseres Kirchenkreises, Herr Bauer, stellt sich unter dem Motto „MEIN GLAUBE – MEIN LEBEN“ vor – mit anschließendem Gespräch.

Freud und Leid in unseren Kirchengemeinden

Diese Informationen finden Sie nur in der gedruckten Ausgabe des Gemeindebriefes.

Kinder, Jugend

Im Juli und August finden wegen der Ferien keine Kinderkreise statt. Der Start der Kreise im September wird gesondert bekannt gegeben.

Kontakt: [1)] Frau Schuchert, [2)] Frau Giese (siehe Rückseite)

Gottesdienste, Andachten und Veranstaltungen

Juli 2022

Monatslosung: ***Meine Seele dürstet nach Gott, nach dem lebendigen Gott.***

Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift, revidiert 2017, © 2017 Katholische Bibelanstalt, Stuttgart ***Psalm 42,3***

Samstag	09.07.	19:00	K.**UH**	Kirmesgottesdienst	*Pfrn. Drexel*
Sonntag	10.07.	10:00	K.**NR**	Gottesdienst	*Pfrn. Drexel*
		17:00	K.**ZO**	„Mein Glaube. Mein Leben.“	*Elke Röcker*
Mittwoch	13.07.	14:00	K.**PF**	Kirchencafe	*Pfrn. Drexel*
Samstag	16.07.	17:00	K.**WD**	Gottesdienst	*Pfrn. Drexel*
Sonntag	17.07.	16:30	K.**NR**	Lesekonzert	*Lohmann/Schaback*
		18:00	K.**UH**	Geistliche Auszeit	*Pfrn. Drexel*
Sonntag	24.07.	18:00	K.**LI**	Geistliche Auszeit	*Pfrn. Drexel*
Sonntag	31.07.	18:00	K.**OSS**	Geistliche Auszeit	*Pfrn. Drexel*

Abkürzungen der Veranstaltungsorte:			
K.**MA**	- St.-Marien-Kirche Mattstedt	K.**OSS**	- Peterskirche Oßmannstedt
K.**ZO**	- St.-Vitus-Kirche Zottelstedt	K.**UH**	- Ulrichshalben
K.**NR**	- Heilig-Kreuz-Kirche Niederroßla	K.**GO**	- Kirche Goldbach
K.**PF**	- Trinitatiskirche Pfiffelbach	G.**NR**	- Gemeindehaus / Pfarrhof Niederroßla
K.**WD**	- St.-Nikolaus-Kirche Wersdorf	G.**MA**	- Gemeinderaum / Pfarrhof Mattstedt
K.**LI**	- St.-Laurentius-Kirche Liebstedt		

Hinweise zu den Monatsplänen

Abendmahl, Kindergottesdienst, Kirchenkaffee, gemeinsames Essen

♫ Konzerte, musikalische Andachten

♦ Alle Gemeindeglieder sind zu allen Gottesdiensten, Andachten und Veranstaltungen eingeladen.

♦ Mit markiertes ist Höhepunkt und besonders für alle Orte und Altersgruppen gedacht.

Gottesdienste, Andachten und Veranstaltungen

August 2022
September 2022

Monatslosung: ***Jubeln sollen die Bäume des Waldes vor dem HERRN, denn er kommt, um die Erde zu richten.***

Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift, revidiert 2017, © 2017 Katholische Bibelanstalt, Stuttgart ***1. Chronik 16,33***

Samstag	06.08.	18:30	K.**PF**		Kirmesgottesdienst	*Pfrn. Drexel*
Sonntag	07.08.	10:00	K.**NR**		Gottesdienst	*Pfrn. Drexel*
		17:00	K.**ZO**		„Mein Glaube. Mein Leben.“	*Helga Gröger*
Sonntag	14.08.	18:00	K.**UH**		Geistliche Auszeit	
Mittwoch	17.08.	14:00	K.**PF**		Kirchencafe	
Sonntag	21.08.	18:00	K.**LI**		Geistliche Auszeit	
Sonntag	28.08.	18:00	K.**OSS**		Geistliche Auszeit	
Freitag	02.09.	17:00	K.**LI**		Kirmesgottesdienst	*Pfrn. Drexel*
Sonntag	04.09.	10:00	K.**NR**		Gottesdienst	*Pfrn. Drexel*
		17:00	K.**OSS**		Lesung und Musik	*Prof- Reemtsma / Prof. Sturm*
Sonntag	11.09.	10:00	K.**UH**		Gottesdienst	*Pfrn. Drexel*
		14:00	K.**NR**		Andacht am Denkmaltag	*Uwe Sandberg*
		17:00	K.**ZO**		„Mein Glaube. Mein Leben.“	*Hans Jürgen Bauer*
Samstag	17.09.	16:00	K.**NR**		Einführungsgottesdienst mit anschl. Gemeindefest	*Pfrn. Drexel*

Gemeindekreise

Monatliche Gemeindekreise Sie sind herzlich eingeladen.

Mattstedt Gemeindehaus	Do Do Do	14. Juli 2022 11. Aug. 2022 8. Sept. 2022	jeweils: 14:00 Uhr	***Frauenkreis***
Niederroßla Gemeindehaus	Do	28. Juli 2022	jeweils: 14:00 Uhr	***Frauenkreis***
Niederroßla Gemeindehaus	Mo Mo Mo	4. Juli 2022 1. Aug. 2022 5. Sept. 2022	jeweils: 19:00 Uhr	***Männerstammtisch*** *mit einem Blonden und …*

Johanniskantorei Chorleiter: Max Rowek, Ansprechpartner: Irmhild Sandberg

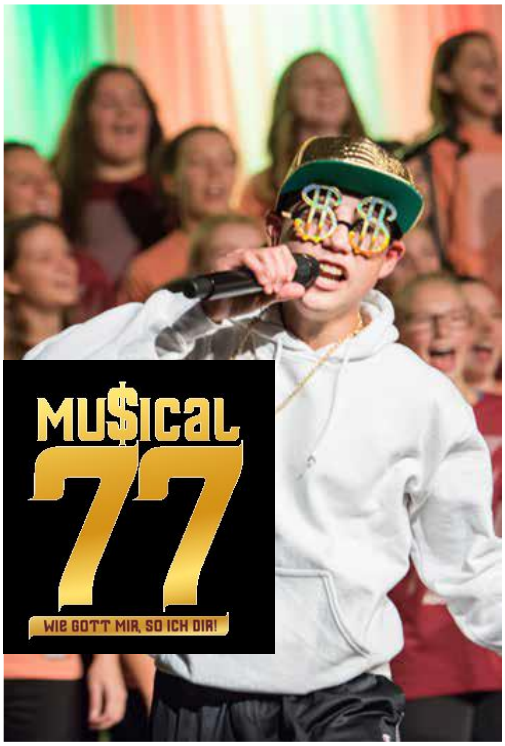
Probe	jeden Mittwoch	19:30 Uhr	Gemeindehaus Niederroßla ***Chorpause vom 17 Juli – 31. August***

KONZERT-ANKÜNDIGUNG

Nachdem das Adonia Musical im Jahr 2020 coronabedingt abgesagt wurde, **sind wir 2022 wieder am Start!**

Nach 2016 und 2018 wird wieder ein Adonia-Musical in der Apoldaer Stadthalle stattfinden. Das Orga-Team der Johannisgemeinde ist mitten in den Vorbereitungen dieses Ereignisses, die Verträge sind geschlossen, Sponsorenanträge und Gastelternbriefe vorbereitet.

Sie sind natürlich jetzt schon herzlich eingeladen!



Adonia MUSICAL 77 in APOLDA

70 junge Menschen aus Thüringen, vereint als Adonia-Projektchor und Band, sind am

Donnerstag, 20. Oktober 2022 um 19:30 Uhr

in der **Stadthalle Apolda**.

Der Eintritt ist frei, eine freiwillige Spende zur Kostendeckung wird erbeten.

Veranstalter sind:

Ev.-Luth. Johannisgemeinde Niederroßla
Stadt Apolda
und die Jugendorganisation Adonia e.V.

Sie möchten als **Gasteltern** Teenies oder Mitarbeiter beherbergen, etwas zur **Versorgung** des Chors beitragen oder das Projekt **finanziell** unterstützen?

Dann melden sie sich gern jetzt schon bei mir! Auch für Fragen stehe ich ihnen gern zur Verfügung.

Susanne Knaack; Mail pfarramt@johannisgemeinde.de; oder zu den Bürozeiten im Pfarrbüro Niederroßla **Tel. 03644-555713**

Die Story

Es geht um Geld. Um viel Geld. Geld, das Djamal und seiner gierigen Frau Shanila fehlt. Deshalb leihen sie es bei ihrem König, dem großzügigen Maharadscha. Sie verdrängen, dass sie ihre Schulden eines Tages begleichen müssen und leben in Saus und Braus. Aber der Tag der Abrechnung kommt! Die Reaktion des Königs auf seine Schuldner? Verblüffend, überwältigend, göttlich. Doch sie scheinen nichts verstanden zu haben…

Unter dem Motto „Wie Gott mir, so ich dir!“ hat das Adonia-Team ein modernes Musical zum biblischen Gleichnis des hartherzigen Schuldners geschrieben. Brandneue Songs, humorvolle Theaterszenen, überraschende Choreografien und eine moderne Geschichte mit Tiefgang.

Wir beten dafür und vertrauen darauf, dass Jesus alles gut macht!

Herzliche Segensgrüße,

Das Orga-Team der Johannisgemeinde

Rückblick: Konfirmationen

Bei bestem Wetter fanden in Niederroßla und Ulrichshalben am Pfingstsonntag die Konfirmationsgottesdienste für insgesamt 13 Konfirmandinnen und Konfirmanden statt. Sie bekräftigten ihr Ja zur Taufe und erhielten den Segen Gottes für ihr weiteres Leben.

Rückblick: Gemeindefahrt

Eine interessierte Gruppe von Gemeindegliedern und Freunden hat sich am 18. Juni auf die Spuren Luthers nach Eisenach begeben. Anlässlich des 500jährigen Jubiläums der Bibelübersetzung Martin Luthers haben wir uns die Georgenkirche angeschaut, in der Luther als Kurrendesänger und mindestens 1x auch als Prediger tätig war. Und natürlich stand auch das Wahrzeichen Eisenachs und das Weltkulturerbe der UNESCO auf dem Besuchsplan – die Wartburg. Neben einer Führung durch die alten und ehrwürdigen Gemäuer und interessanten Informationen über die Gründung im 11 Jahrhundert, über die Heilige Elisabeth von Thüringen, dem Sängerkrieg und natürlich Martin Luther gab es auch spannende Einblicke in die Entstehung und Veränderung unserer Sprache. Nach einem entspannten und fröhlichen Tag in guter Gesellschaft mit tollen Gesprächen wurden auf der Heimfahrt schon Pläne für den nächsten Ausflug im kommenden Jahr gemacht. Dazu bald mehr.

Rückblick: Johannisandacht in Liebstedt

Der Regen war nötig, aber er hatte ein Einsehen und so fand am 24. Juni die Johannisandacht in Liebstedt wie geplant statt. Die Band „Besser spät als nie“ begleitete den Gemeindegesang. Anschließen gab es bei der Feuerwehr leckere Bratwürste und Zeit für Gespräche.

Rückblick: Konzert der Johanniskantorei

Es gibt Komponisten, die sind weitgehend unbekannt. Giuseppe Concone, auch unter Joseph Concone zu finden, gehört dazu. Er wurde 1801 in Turin geboren und starb dort auch 1861. Berühmt wurde er durch seine Vokalisen, das sind Musikstücke, die nur auf Vokale gesungen werden und in erster Linie als Gesangsübungen gedacht sind. Auch seine Messe war und ist weitgehend unbekannt. Doch am 19. Juni konnten wir in der Heilig-Kreuz-Kirche Niederroßla einen Eindruck davon bekommen, wie vielseitig und mitreisend Concone und seine Musik sind.

Neues Altes Leben einhauchen
Regionale Schätze ziehen wieder in die Marienkirche ein

Als im Jahr 2013 das Archiv in Mattstedt beräumt und nach Niederroßla verlegt werden sollte, ahnte noch niemand, was sich hinter den Schränken verstecken sollte. Beim Vorrücken des ersten Schrankes, er enthielt die alten Geburts- und Sterberegister bis zurück ins 16 Jahrhundert, ließ ein lauter Schlag alle Beteiligten erschrocken zusammenfahren.

Was uns da entgegenfiel war das alte Stabkreuz, völlig zerlegt in Einzelteile – einige Details fehlten ganz. Heute hängt es wieder im vollen Glanz als Hängekreuz (der Stab ist verloren gegangen) wieder im Gemeindehaus.

Hinter dem Schrank für die Gesangsbücher krachte es erneut. Drei alte Ölgemälde fielen uns entgegen. Schnell war man sich einig, diese nicht ins nun zentrale Archiv zu geben, sondern zu überlegen, ob die Kleinode zu retten seien. Vorerst wurden Sie eingelagert. Nachdem 2016 Mario Schiege in Vorbereitung der 800-Jahr-Feier in Mattstedt die Funktion des Ortschronisten übernahm, war in der Chronik schnell gefunden, dass zum 300jährigen Reformationsjubiläum die Anschaffung der Portraits von Luther und Melanchthon vom damaligen Gemeinderat beschlossen worden war. Das dritte Gemälde zeigt Johann Friedrich Gottlieb Köhler, Pfarrer in Mattstedt von 1821 – 1855 und ebenso Ortschronist und Autor eines Buches über die „Mattstedter Mundart“. Dieses Bild wurde in Jahr 1826 von Familie Artur Machts aus Apolda gestiftet.

Alle drei Gemälde wiesen kleinere und weisen noch größere Beschädigungen an Leinwand, Farbschicht, Rahmen und Keilrahmen auf. Es wurde bereits 2016 Kontakt zur Universität Köln aufgenommen, wo durch angehende Restauratoren eben solche Bilder wieder in Stand gesetzt werden. Allerdings stellte sich heraus, dass Kosten und Nutzen nicht im entsprechenden Verhältnis standen. Die Wiederherstellung hätte das 20fache des Wertes der Bilder ausgemacht. So wurde auch diese Idee verworfen.

Zu Beginn des Jahres 2020 fasste Herr Schiege den Entschluss – schlimmer konnte es ja nicht werden – die Wiederherstellung der Bilder selbst in die Hand zu nehmen. Zu Beginn sollte es

der Pfarrer Köhler werden, da er lediglich zwei winzige Risse in der Leinwand aufwies. Sollte dies gelingen, so der Plan, wäre Martin Luther an der Reihe, der unter 3 cm Mausfraß und zwei größeren Rissen litt.

Das Projekt „Köhler“ gelang und so wurde Martin Luther im Winter 2021/22 zum „Patienten“, wobei sich unter der „Behandlung“ herausstellte, dass auch der tragende Keilrahmen erheblich durch Holzwurm befallen war. Hier trat Herr Gunnar Meißner, ebenfalls Mattstedt, helfende zur Seite und fertigte nach den Originalmaßen einen neuen Keilrahmen.

Während des quadratzentimeterweisen Reinigungsprozesses, welcher allein 4 Wochen in Anspruch nahm, gab es auch einen Gänsehautmoment. So zeigt Luther in der aufgeschlagenen Bibel doch ausgerechnet auf eine Bibelstelle des Johannes. Die umführende Leinwand wurde er- bzw. angesetzt und die Risse verschlossen, die Tiefen ausgespachtelt und die Farbfehlstellen ersetzt. Leider befindet sich keine Signatur auf dem Bild.

Seit dem 3. April 2022 hängt Luther nunmehr wieder an seinem angestammten Platz in der Marienkirche und wartet auf die Rückkehr seines Zeitgenossen und Weggefährten Melanchthon.

Leider ist dieses Gemälde im weitaus schlechtesten Zustand. Die gesamte Farbschicht löst sich von der Leinwand. Die Trägerschicht löst sich auf. Auf der Darstellung selbst findet sich

ein Hinweis auf den Maler. Es war wohl als letztes Bildnis in die Mattstedter Kirche eingezogen: „Nach dem Originalgemälde des Lucas Cranach nachgemalt von F. Burkhardt Anno 1868“.

Es bleibt offen, ob Melanchthon zu retten ist. Herr Schiege gestand im Gottesdienst am 3. April 2022: „Zur Not male ich Ihn halt neu. Das wäre die nächste Herausforderung.“

Sprengel Mattstedt
im Juni 2022

Rückblick: Johannisfest

Bei herrlichem Sonnenschein traf sich am 2. Juli die Johannisgemeinde in Mattstedt. Unter schattigen Bäumen waren liebevoll Tische geschmückt. Leckerer Kuchen, heißer Kaffee und kalte Getränke erwartenden die ankommenden Besucher. Im großen Pfarrhof fand dann der Gottesdienst statt, zu dem die Kinder zeigten, wie Jesus die Kinder annahm, denen seine Jünger den Kontakt mit ihm verbieten wollten. Dass Eier etwas davon erzählen, wie Gott die beschützt, die sich zu Ihm bekennen, erfuhren wir in der Predigt. Singend gab uns ein Kinderchor Segenswünsche mit auf den Weg. Alle gingen in Mattstedt zur Ilm und erlebten dort drei Taufen. Beim anschließenden Abendbrot gab es viel Zeit, um miteinander ins Gespräch zu kommen. Der Abend klang mit Musik von Lavendel „Violine trifft Gitarre“ aus.

Neuer Spielplatz im Pfarrgarten

Nach Monaten des Bauens konnte nun der Spielplatz im Pfarrgarten wieder von den Johanniskindern richtig erobert werden. Dank vieler helfender Hände - vor allem von Johannes Schuchert - konnten verschiedene Spielgeräte aufgebaut werden, die nun viel Raum und Möglichkeit zum ausgelassenen Spielen bieten.

Bürozeiten Susanne Knaack

Frau Knaack ist zu folgenden Terminen / Zeiten für Sie im Gemeindebüro erreichbar:

Niederroßla:	**Mo**	9-11 Uhr	11.07. / 01.08. / 08.08. / 22.08. / 29.08. / 05.09. / 12.09. / 19.09.
	Do	15-17 Uhr	04.08. / 01.09. / 15.09.
Oßmannstedt:	**Do**	9-11 Uhr	14.07. / 11.08. / 26.08.

Bürozeiten Gerlinde Preller

Frau Preller, die Finanzverantwortliche der Johannisgemeinde, ist zu folgenden Terminen **von 16 bis 17 Uhr** für Sie im Gemeindebüro Niederroßla erreichbar:
Mo 11.07. / 18.07./ 25.07. / 01.08. / 08.08. / 22.08./ 29.08. / 19.09.

Urlaub Christin Drexel

Pfarrerin Christin Drexel hat vom 08. – 28. August Urlaub.

Der Gemeindebrief wird unterstützt von:

Deutsche Vermögensberatung
Vermögensaufbau für jeden!

Regionalgeschäftsstelle für Deutsche Vermögensberatung
Karsten Mueller
Dornsgasse 7
99510 Apolda
Telefon: +49 3644 518031
Fax: +49 3644 515014
Mobil: +49 1608533668
Karsten.Mueller@dvag.de

... da fühl ich mich wohl
Alte Stadt-Apotheke Apolda
Apothekerin Brita Enke e.K.
Markt 11 • 99510 Apolda
t: 0 3644. 56 27 57 • f: 0 3644. 56 27 16
info@apotheke-apolda.de

Der BUCHLADEN in Apolda
Christel und Guido von Poellnitz
Am Brückenborn 14, 99510 Apolda
0 36 44 / 56 36 94
0 36 44 / 56 36 96
info@der-buchladen-apolda.de
Für Nachtschwärmer:
www.der-buchladen-apolda.de
...und im Laden abholen!

BÜRGERSCHLOSS & KULTURBRAUEREI KROMSDORF E.V.

KULTUR- UND GENOSSENSCHAFTSBRAUEREI
Mit den BÜRGERN für die BÜRGER
SCHLOSS KROMSDORF E.G.

ANSPRECHPARTNER

Pfarrerin Christin Drexel	**Tel.: 03644 – 555713** E-Mail: christin.drexel@ekmd.de
Homepage	https://pfarrbereich-niederrossla.jimdofree.com/
Diana Schuchert Gemeindepädagogin	**Tel.: 0176 6260 3191** 99510 Ilmtal-Weinstraße, Wiesenstr. 15
Ilona Giese Gemeindepädagogin	**Tel.: 03644 – 551439** E-Mail: ilgie-kat.ap@web.de
Gerlinde Preller Finanzverantwortliche der Johannisgemeinde	**Tel.: 03644 – 555713 / 0157-85070436** E-Mail: gerlinde.preller@johannisgemeinde.de
Susanne Knaack Sekretärin	**Büro im Ev. Pfarrhaus Niederroßla** **Tel.: 03644 – 555713** 99510 Ilmtal-Weinstraße, An der Apoldaer Str. 4 E-Mail: pfarramt@johannisgemeinde.de
	Büro im Ev. Gemeindehaus Oßmannstedt 99510 Ilmtal-Weinstraße, F.-Gerstung-Platz 5 **Tel.: 036462 – 32262**

Gemeindebrief:	www.GemeindebriefDruckerei.de Auflage: 1100 Exemplare **nächster Gemeindebrief: 16. September 2022** **Redaktionsschluss: 8. September 2022**	
Beiträge an:	**Irmhild Sandberg**	**Tel.: 03644-556255** E-Mail: irmhild.sandberg @ gmx.de 99510 Ilmtal-Weinstraße / OT Niederroßla, Kastanienweg 2
Impressum	Herausgegeben von der Ev.-Luth. Johannisgemeinde Niederroßla V. i. S. d. P.: Der Gemeindekirchenrat, 99510 Ilmtal-Weinstraße / OT Niederroßla, An der Apoldaer Str. 4 E-Mail: pfarramt @ johannisgemeinde.de	
Fotos/Grafiken	Logo Johannisgemeinde: Bärbel Preller Titelbild: Ilka Lohmann Fotos: Drexel, Lohmann, Schiege, Sandberg	

Bankverbindungen:

Empfänger: Sparkasse Mittelthüringen	**Ev.-Luth. Johannisgemeinde Niederroßla** IBAN: **DE86 8205 1000 0540 0002 05**	BIC: **HELA DEF1 WEM**
Empfänger: Evangelische Bank	**Ev.-Luth. Johannisgemeinde Niederroßla (Förderkreis)** IBAN: **DE56 5206 0410 0008 0076 08**	BIC: **GEN0 DEF1 EK1**
Empfänger: VR Bank Weimar	**Kirchengemeindeverband Oßmannstedt-Ulrichshalben** IBAN: **DE87 8206 4188 0002 3658 55**	BIC: **GENO DEF1 WE1**
Empfänger: VR Bank Weimar	**Kirchengemeinde Liebstedt-Goldbach** IBAN: **DE48 8206 4188 0000 8031 11**	BIC: **GENO DEF1 WE1**